

Vorsitzende: Pascale Steiner (Gemeindepräsidentin)
(im Protokoll als Präsidentin)

Dauer: 19.30 – 21.20 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl Stimmzählende
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. November 2022
3. Jahresrechnung 2022, Alters- und Pflegeheim St. Martin, Cazis
4. Vorfinanzierung Projekt Gemeindeverwaltung
5. Jahresrechnung 2022, Gemeinde Cazis
6. Reorganisation Gemeindeverwaltung und Stellenplan
7. Mitteilungen
8. Varia

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden

Die Präsidentin begrüsst 99* Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur ersten Gemeindeversammlung im 2023. Um 19.30 Uhr waren 92 Stimmbürger/innen anwesend, im Laufe der Versammlung kamen noch 7 Personen dazu.

Speziell begrüsst sie Curdin Mayer von der externen Revisionsstelle Gredig und Partner AG, Thusis.

Feststellungen:

- Die Gemeindeversammlung wurde dreimal im Pöschli publiziert (20. und 27. Juli und am 3. August 2023) und ist somit gemäss Artikel 21 der Gemeindeverfassung beschlussfähig.
- Die Unterlagen lagen zur Einsicht auf der Gemeindekanzlei auf und konnten auf der Gemeinewebsite eingesehen werden.
- Es sind keine Anträge eingegangen. Gegen die Traktandenliste gibt es keine Einwendungen.

Zur Gemeindeversammlung wurde vorgehend eine Botschaft an die Haushaltungen zugestellt.

Als Stimmzähler werden Karina Hunger, Präz, und Patrick Widmer, Cazis, gewählt.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. November 2022

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 24. November 2022 lag während 30 Tagen öffentlich auf und konnte zudem auf der Gemeinewebsite eingesehen werden. In der Auflagefrist vom 8. Dezember 2022 bis 8. Januar 2023 sind keine Einsprachen eingegangen, somit gilt das Protokoll als genehmigt.

3. Jahresrechnung 2022, Alters- und Pflegeheim St. Martin, Cazis

Die Präsidentin informiert die Anwesenden über die Zahlen der Jahresrechnung 2022.

Die Jahresrechnung 2022 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 3'691'460.92 und einem Ertrag von Fr. 3'452'746.67 mit einem Betriebsdefizit von Fr. 238'714.25 ab. Budgetiert war ein Defizit von Fr. 111'137.00. Das Betriebsdefizit wird von der Gemeinde übernommen.

Gründe für das höhere Defizit gegenüber dem Budget sind:

- Preiserhöhung von ca. 6% auf sämtliche Einkäufe, insbesondere Lebensmittel und Reinigungsmittel.
- Zusätzlicher Personalaufwand aufgrund von Überstunden (Personalmangel im Bereich Pflege).
- Mehrkosten aufgrund Strompreiserhöhung.
- Zusätzliche, nicht budgetierte Kleinanschaffungen/Reparaturen von Fr. 28'000.00.

Erfreulich ist das Resultat der in diesem Frühjahr installierten Fotovoltaikanlage. Der Vergleich der Strom-Rechnung vom Juni 2022 mit der Rechnung vom Juni 2023 zeigt eine Halbierung des Rechnungsbetrages. Dies ist natürlich nur eine Momentaufnahme von einem Monat. Die Anlage ist aber sicher eine gute Investition und wird sich bezahlt machen.

Erfolgsrechnung:

Aufwand	Fr.	3'691'460.92		
Ertrag			Fr.	3'452'746.67
Betriebsdefizit			Fr.	238'714.25
Total	Fr.	3'691'460.92	Fr.	3'691'460.92

Bilanz / Zusammenzug

		Stand am 31.12.2022
Aktiven	Fr.	7'178'414.30
Umlaufvermögen	Fr.	971'529.35
Anlagevermögen	Fr.	6'206'884.95
Passiven	Fr.	7'178'414.30
Fremdkapital	Fr.	6'344'696.99
Eigenkapital	Fr.	833'717.31

Defizitbeitrag Gemeinde	Fr.	238'714.25
--------------------------------	------------	-------------------

Diskussion: Die Diskussion zur Erfolgsrechnung wird nicht verlangt.

Investitionsrechnung

Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine Investitionen getätigt.

Bericht Revisionsstelle

Curdin Mayer von Gredig und Partner AG, Thusis, teilt mit, dass sie gemäss Vorgaben des Kantons für die ordentliche Revision der Jahresrechnung Altersheim zuständig sind. Er bestätigt, dass die Vorgaben des Rechnungsstandards Swiss Gaap Fer sowie Verfassung, Reglemente und IKS (internes Kontrollsystem) eingehalten resp. vorhanden sind. Weiter bestätigt er, dass das Heim sehr gut geführt wird. Er dankt für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und empfiehlt, die Jahresrechnung unter Vorbehalt der Feststellungen der GPK zu genehmigen.

Bericht Geschäftsprüfungskommission Gemeinde Cazis

Präsident Patrick Dönz liest den Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) vor. Diese beantragt die Jahresrechnung 2022 wie folgt zu genehmigen:

Antrag Geschäftsprüfungskommission

1. die vorliegende Rechnung des Alters- und Pflegeheims St. Martin für das Jahr 2022 zu genehmigen und
2. dem Gemeindevorstand, der Geschäftsleitung Heim und der Verwaltung Entlastung zu erteilen.

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2022 wird einstimmig genehmigt.

4. Vorfinanzierung Projekt Gemeindeverwaltung

Die Präsidentin informiert wie folgt:

Ausgangslage: Das seit Jahren diskutierte Thema um die Sanierung oder den Neubau des Gemeindehauses muss wieder aufgenommen werden. Der Sanierungsbedarf des bestehenden Gemeindehauses ist gross und sollte nicht noch länger aufgeschoben werden. Zudem entspricht das bestehende Gemeindehaus nicht den heutigen Bedürfnissen (ein Stichwort: Behindertengerecht). Ein Teil der dazu notwendigen Mittel soll bereits heute mittels Vorfinanzierung reserviert werden.

Was ist eine Vorfinanzierung: Eine Vorfinanzierung sind zweckgebundene Mittel für eine künftige Investition. Die finanzielle Belastung kann damit auf mehrere Jahre verteilt werden. Mit dem Beschluss zur Vorfinanzierung werden keine Investitionsausgaben bewilligt. Dafür ist eine separate Kreditvorlage für die gesamte Bruttoinvestition notwendig. Mit dieser Vorfinanzierung ist noch nicht definiert, was wir genau machen. Ob schlussendlich das bestehende Gemeindehaus saniert werden soll oder ob es einen Neubau gibt, muss mit der Zustimmung zu dieser Vorfinanzierung heute noch nicht festgelegt werden. Vorerst wird nur über die finanziellen Mittel beschlossen.

Workshop: Der Gemeindevorstand hat grossen Respekt vor diesem Projekt, es ist nicht das erste Mal, dass daran herumstudiert wird. Um mit diesem Projekt einen Schritt weiter zu kommen, möchte der Gemeindevorstand einen neuen Weg gehen und im Oktober einen Workshop mit Interessierten organisieren. Es geht darum, weitere Ideen aus der Bevölkerung abzuholen.

Der Gemeindevorstand wird die Rahmenbedingungen festlegen (z.B. Raumprogramm, Bedürfnisse Verwaltung usw.).

Das Datum wird im Pöschli und auf der Gemeindeforum bekannt gegeben.

Diskussion:

- C. H. In der Botschaft wurde mitgeteilt, dass auch Liegenschaften verkauft werden sollen, um das Projekt Gemeindehaus zu finanzieren. Um welche Liegenschaften handelt es sich?
- Präsidentin Hütten Pascumin und Übernolla, sowie das Sennereigebäude in Präz und das Backhaus in Raschlegnas. Weitere Informationen dazu gibt es unter Traktandum 7.
- P. C. Die Vorfinanzierung ist buchhalterisch, es fliesst kein Geld. Andere Investitionen wie z.B. Wasserversorgung Cazis wären nötiger. Finanzierung kann bei Bedarf gemacht werden. Die Pascuminhütte steht mitten im Alpgebiet
- Gemeinde muss Auflagen machen wegen Wasser, Abwasser und Zufahrt.
 - An wen verkauft die Gemeinde die Hütte? Einheimische, Meistbietende inkl. Auswärtige?
- Präsidentin Gemeinde verkauft Liegenschaften nur für Erstwohnsitz (ausgenommen Hütten Pascumin und Übernolla). Investitionen in die Wasserversorgung laufen über die Regiebetriebe. Ablauf Verkauf ist noch offen.

Antrag Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand beantragt, die Vorfinanzierung über Fr. 600'000.00 für das Projekt Gemeindeverwaltung zu genehmigen.

Abstimmung

Der Antrag des Gemeindevorstandes wird mit 65 Ja zu 5 Nein genehmigt.

5. Jahresrechnung 2022, Gemeinde Cazis

Die **Erfolgsrechnung** der Gemeinde Cazis schliesst mit einem Aufwand von Fr. 14'970'006.65 und einem Ertrag von Fr. 15'186'099.39 positiv ab. Der Ertragsüberschuss beträgt Fr. 216'092.74, budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 603'680.00.

Die grössten Abweichungen zum Budget 2022 betreffen die Dienstbereiche:

0 Allgemeine Verwaltung mit Fr. 627'624.00 Mehrkosten. Grund ist die Vorfinanzierung von Fr. 600'000.00 für das Projekt Gemeindeverwaltung (siehe auch Traktandum 4).

2 Bildung Bei der Bildung besteht eine positive Differenz von Fr. 145'912.00. Das heisst, es wurde weniger ausgegeben als budgetiert. Dies hat verschiedene Gründe:

- Ein grosser Posten hat damit zu tun, dass die Planung der Heizung in der laufenden Rechnung budgetiert wurde, abgerechnet wird diese aber über die Investitionen, weil es auch eine Investition ist. Dies war eine Budgetierung an falscher Stelle.

- Bei den Lehrmitteln wurden grössere Einsparungen gemacht, weil die Lehrpersonen haushälterisch mit den zur Verfügung gestellten Mitteln umgegangen sind.
- Exkursionen konnten nicht alle wie geplant durchgeführt werden (z.B. Dario Cologna Langlaufstage).
- Logopädie: Die 20%-Stelle, welche an der Gemeindeversammlung im Dezember 2021 bewilligt wurde, macht sich bereits bezahlt. Im 2022 konnten mit dieser Anstellung bereits über Fr. 10'000.00 eingespart werden.

4 Gesundheit

Die Differenz Budget zu Rechnung beträgt Fr. -664'253.00. Dies hat insbesondere mit dem überraschend grossen Defizitbeitrag des Spitals Thusis zu tun, andererseits ist aber auch der Defizitbeitrag für das Alters- und Pflegeheim St. Martin wie erläutert höher ausgefallen als budgetiert.

Im Folgenden wird die Situation des Spitals Thusis aufgezeigt.

Trotz Rekordjahr mit 1'974 stationären Patienten im 2022, was eine Zunahme von 12.2% gegenüber dem Vorjahr bedeutet, konnte die finanzielle Situation nicht verbessert werden.

Weitere Gründe für die negative Entwicklung sind:

- Mittelabfluss ist hoch, viele Spitalaufenthalte wären auch in Thusis möglich.
- Notfalleistungen haben enorm zugenommen, dieser Bereich ist aber nicht kostendeckend.
- Die Fallschwere hat sich negativ entwickelt, dies führte trotz vielen Fällen zu Fr. 600'000.00 Minderertrag.
- Zudem kam die übermässige personelle Belastung in den Jahren 2020 – 2022. Infolge Krankheit und hoher Fluktuation hat sich der Personalaufwand massiv erhöht.

Das Spital hat durch die Unternehmensberatung Keller eine Betriebsanalyse machen lassen. Daraus wurden 20 Handlungsfelder erarbeitet (Coaching Geschäftsleitung, Aufbau Reporting, Strategische Führung usw.).

9 Finanzen

Bei den Finanzen und Steuern betragen die Mehreinnahmen Fr. 420'558.00.

- Casis ist gewachsen, die Einkommensteuer sowie die Vermögenssteuer der natürlichen Personen hat zugenommen (zusammen Fr. 101'991.00).
- Die Quellensteuer der natürlichen Personen hat um Fr. 43'057.00 zugenommen.
- Die Handänderungssteuern sind um Fr. 207'000.00 höher.

Das Budgetieren der Steuern ist nie ganz einfach, vieles ist nicht vorhersehbar und einiges wird auf Empfehlung des Kantons budgetiert.

Vergleich Dienstbereiche gegenüber dem Budget 2022 und der Rechnung 2021.

Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'851'432	158'678 1'692'753	0 Allgemeine Verwaltung		1'180'465	205'199 975'266
371'769	203'177 168'592	1 Öffentliche Sicherheit		317'280	179'172 138'108
4'356'952	959'814 3'397'138	2 Bildung		4'080'186	740'121 3'340'065
227'991	0 227'991	3 Kultur und Freizeit		176'573	0 176'573
1'643'053	0 1'643'053	4 Gesundheit		1'052'642	0 1'052'642
562'822	306'222 256'600	5 Soziale Sicherheit		695'382	260'963 434'419
887'819	14'235 873'584	6 Verkehr		910'337	14'704 895'634
1'657'560	1'511'658 145'902	7 Umwelt und Raumordnung		1'490'422	1'441'833 48'588
3'069'016	2'656'464 412'552	8 Volkswirtschaft		2'775'340	2'501'850 273'491
341'593 9'034'257	9'375'852	9 Finanzen und Steuern		362'281 9'044'243	9'406'524
14'970'007 216'092	15'186'100	TOTAL		13'040'908 1'709'457	14'750'366

Kursiv/Fett = Aufwandüberschuss / Fett = Ertragsüberschuss

Diskussion: Die Diskussion zur Erfolgsrechnung wird nicht benutzt.

Investitionsrechnung

Im Jahr 2022 wurden Total Fr. 1'415'000.00 investiert, was mit Einnahmen von Fr. 1'157'589.00 zu Nettoinvestitionen von Fr. 257'411.00 führt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 904'000.00.

Diese grosse Abweichung hat verschiedene Gründe.

Nicht umgesetzt wurden:

- Behindertengerechter Umbau der Bushaltestelle im Dorf (Verzögerungen wegen Problemen bei Materiallieferungen sowie weiteren rechtlichen Abklärungen).
- Für die Heizung der Schule konnte kein Unternehmer gefunden werden, welcher die Arbeiten im letzten Jahr noch ausgeführt hätte.
- Bei den Anschlussgebühren (Neubauten und Umbauten) Wasser und Abwasser wurden Mehreinnahmen von Fr. 387'000.00 verzeichnet. Dies aufgrund reger Bautätigkeit in der Gemeinde Cazis.

Die Zusammenstellung zur Investitionsrechnung sieht wie folgt aus:

<u>Investitionsrechnung 2022, Details</u>	<u>Ausgaben</u>	<u>Einnahmen</u>
Bildung	Fr. 37'898	Fr. 0
Verkehr (Strassen und Plätze)	Fr. 70'910	Fr. 90'057
Wasserversorgung	Fr. 756'268	Fr. 399'756
Abwasserbeseitigung	Fr. 16'978	Fr. 387'776
Volkswirtschaft	Fr. 532'946	Fr. 280'000
Total	Fr. 1'415'000	Fr. 1'157'589
Nettoinvestitionen 2022		Fr. 257'411
Total	Fr. 1'415'000	Fr. 1'415'000
Budget 2022 Nettoinvestitionen		Fr. 904'000

Bilanz / Zusammenzug

Stand am 31.12.2022

Aktiven

Fr. 24'394'520.33

Finanzvermögen

Fr. 15'987'473.29

Verwaltungsvermögen

Fr. 8'407'047.04

Passiven

Fr. 24'394'520.33

Fremdkapital

Fr. 7'565'888.52

Spezialfinanzierungen

Fr. 5'916'693.95

Vorfinanzierungen

Fr. 600'000.00

Eigenkapital

Fr. 10'311'937.86

Eigenkapital am 01.01.2022

Fr. 10'095'845.12

Gewinn / Verlust

Fr. 216'092.74

Eigenkapital am 31.12.2022

Fr. 10'311'937.86

Diskussion: Die Diskussion wird nicht verlangt.

Bericht Geschäftsprüfungskommission Gemeinde Cazis

Präsident Patrick Dönz liest den Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) vor. Diese beantragt, die Jahresrechnung 2022 wie folgt zu genehmigen:

Antrag Geschäftsprüfungskommission

1. die vorliegende Rechnung der Gemeinde für das Jahr 2022 zu genehmigen und
2. dem Gemeindevorstand, der Verwaltung und allen übrigen Organen Entlastung zu erteilen.

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2022 inkl. Investitionsrechnung wird einstimmig genehmigt.

6. Reorganisation Gemeindeverwaltung und Stellenplan

Wie bereits im Informationsschreiben von Ende Juni 2023 und in der Botschaft erläutert, hat der Gemeindevorstand im Herbst 2022 beschlossen, über die Gemeindeverwaltung und den Forst- und Werkbetrieb eine Verwaltungs-Analyse durchführen zu lassen.

Warum? Das Führen einer Gemeinde ist viel komplexer geworden als noch vor einigen Jahren. Die Aufgaben nehmen zu und die Abläufe werden komplexer. Der Gemeindevorstand hat kaum Zeit für wichtige strategische Geschäfte. Themen wie Finanzplanung, Infrastruktur & Raumplanung, Mobilität, Flüchtlinge (Ukraine) können nur unzureichend behandelt werden. Es wurde zudem festgestellt, dass Optimierungspotential besteht. Die Bereiche Personal und Informatik und weitere Querschnittsaufgaben in der Verwaltung sind nicht klar geregelt. Stellvertretungen sind in wichtigen Bereichen wie z.B. den Finanzen nicht geregelt. Die Verwaltungsmitarbeitenden sind grossen Belastungen ausgesetzt, es kommen trotz Digitalisierung und online-Schalter immer mehr Aufgaben auf die Verwaltung zu.

Um eine Gemeinde gut führen zu können, braucht es das richtige Geschäftsmodell. Welches ist das passende für eine Gemeinde wie Cazis?

Die vier gängigsten Modelle in der Schweiz sind:

1. Operatives Modell: Die Departemente unterstehen direkt dem Gemeindevorstand, diese führen die Departemente politisch wie auch operativ und personell. Die Vorteile dieses Modells sind, dass der Gemeindevorstand sehr nahe an der Gemeinde ist, die Detailkenntnisse der Geschäfte sind gross, die Zuordnung der Verantwortungen ist klar geregelt. Im Gemeindevorstand werden zahlreiche operative Geschäfte behandelt. Dies ist aber sehr zeitintensiv, der Gemeindevorstand hat auch weniger Zeit für strategische Geschäfte. Für kleinere Gemeinden ist dies sicher ein sehr gutes Modell. Für eine Gemeinde in der Grösse von Cazis würde man heute aber kaum mehr Vorstandsmitglieder für eine solche Aufgabe, nebst Beruf und Familie, finden.
2. Geschäftsleitungsmodell: Die Departemente werden operativ und personell durch die Geschäftsleitung, bestehend aus dem Verwaltungskader geführt. Die politische Führung liegt beim Gemeindevorstand. In der Gemeinde Cazis ist es so, dass der Vorsitz der Geschäftsleitung (der Verwaltung wie auch des Heims) beim Gemeindepräsidium liegt. D.h., das Gemeindepräsidium ist mit vielen operativen Aufgaben beschäftigt. Andererseits werden die Personalressourcen unnötig belastet, da man zu viert Geschäfte diskutiert, die eigentlich klar geregelt sein sollten.

3. Das Delegierten- / Gewähltenmodell: Man wählt eine zusätzliche Person, welche zu einem bestimmten Prozentsatz als Verwaltungsleiter/in arbeitet, daneben bräuchte es aber den klassischen Kanzlisten. Dies würde eine zusätzliche Person bedeuten, welche, wie der Gemeindevorstand, alle 4 Jahre gewählt wird.
4. Verwaltungsleitermodell → wird vom Gemeindevorstand beantragt: Dieses Modell sieht vor, einen/eine Verwaltungsleiter/in anzustellen, welcher/welche auch die Arbeiten des Kanzlisten übernimmt. Diese Person führt die Verwaltung operativ wie auch personell. Dies bedeutet eine konsequente Trennung der politischen und operativen Führung, der Gemeindevorstand hätte mehr Zeit für strategische Geschäfte. Mit diesem Modell könnte man die Kompetenzen des Gemeindepräsidiums auch aufteilen. Diese Stelle soll nicht als «Machtzentrum» missverstanden werden. Man will keine Konzentration der Kompetenzen auf diese Person, sondern eine bessere Verteilung derselben. Eine Kompetenzmatrix gehört zwingend zu diesem Modell.

Wie ist die Gemeinde darauf gekommen? Der Gemeindevorstand beauftragte eine auf Gemeindestrukturen und -abläufe spezialisierte Unternehmung mit der Analyse. Die Firma AWB Comunova begleitet die Gemeinde in diesem Prozess. In einem ersten Schritt wurden Interviews mit allen Mitgliedern des Gemeindevorstands, der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden der Verwaltung geführt.

Wie ist das Vorgehen geplant? Sofortige Ausschreibung der Stelle und Erstellen der Kompetenzmatrix. Anpassen der Verfassung und aller betroffenen Gesetze und Reglemente, und danach zur Genehmigung der Gemeindeversammlung vorlegen. Die Stelle von Markus Hunger soll weiterhin bestehen bleiben. Es braucht dringend eine zusätzliche Arbeitskraft, welche in verschiedenen Bereichen Unterstützung bietet.

Die Präsidentin erläutert den genehmigten Stellenplan für

- Gemeindeverwaltung	615%	besetzt 510%
- Forst- und Werkbetrieb	800%	besetzt 800%
- Liegenschaften	275%	besetzt 275%

Diskussion:

Marcel Lerch aus Dalin, stellt einen Rückweisungsantrag zu diesem Traktandum. Er begründet die Rückweisung wie folgt:

- *Die präsentierte Analyse mag gut durchdacht sein, zeigt jedoch nach meiner Auffassung die Vor- beziehungsweise Nachteile nur bedingt oder ungenügend auf.*
- *Heute Abend sind wir mit eurer Analyse und eurem Vorgehen erstmals konfrontiert worden und nun sollten wir einen Entscheid über die Abschaffung der noch relativ jungen Geschäftsleitung fassen?*
- *Ich meine, das sei viel zu schnell und übereilig!*
- *Ich bin überzeugt, dass es wahrscheinlich auch noch andere Varianten gäbe, anstelle der Kompetenzzuweisung an eine zukünftig neue Verwaltungsleitung.*
- *Die heutige Aufbauorganisation der Gemeinde Cazis mit einer Geschäftsleitung, welche die operativen Aufgaben erledigt, erachte ich als die richtige Organisationsform.*
- *Innerhalb dieser heutigen Organisationsform kann die Gemeinde die operative sowie die strategische Führung sehr gut wahrnehmen.*

- *Zum Beispiel neue Aufgabenverteilungen oder auch eine zusätzliche Besetzung in der Geschäftsleitung sind jederzeit möglich.*

Aus diesen Gründen stelle ich den Antrag, das Geschäft zurückzuweisen.

In der Diskussion um die Rückweisung des Traktandums melden sich einige Befürworter und Gegner zu Wort. Ausschnitte aus den Wortmeldungen:

Bemerkungen der Befürworter des Antrages von Marcel Lerch:

- Zu schnell, heute erstmals etwas gehört.
- Es muss für eine Entscheidungsfindung mehr diskutiert werden, es müssen mehr Informationen vorliegen.
- Kompetenzen und Matrix müssen vor einer Entscheidung ausgearbeitet werden.
- Wechsel des Modells ist ein Schnellschuss.
- Die Sache soll langsam angegangen werden.
- Vorstandsmitglieder haben weniger Verantwortung und weniger Informationen, was läuft.
- Kleine Sachen könnten in der Geschäftsleitung einfacher geregelt werden.
- Abhängig von der Person des Verwaltungsleiters resp. der -leiterin.

Bemerkungen der Gegner des Antrages von Marcel Lerch:

- Gemeindepräsidium wird durch neues Modell entlastet und ist nicht mehr so viel operativ tätig.
- Notruf von Gemeindevorstand, man muss etwas machen.
- Gemeindevorstand soll Modell Verwaltungsleiter weiterentwickeln.
- Gemeindevorstand hat viel Zeit in dieses Thema investiert, Vorschlag ist gut überlegt und kein Schnellschuss.
- Geschäftsleitung wurde auch ohne Vorinformationen an einem Abend eingeführt.
- Vorlage ist gut ausgearbeitet.
- GL-Mitglieder haben mehr Zeit für Ihre Kernaufgaben.
- Zusammenarbeit Bereichsleiter mit Verwaltungsleiter/in ist Definitionssache.

Antrag Marcel Lerch, Dalin

Rückweisung Traktandum 6 Reorganisation Gemeindeverwaltung und Stellenplan.

Abstimmung

Mit 38 ja gegen 34 nein Stimmen wird der Antrag Marcel Lerch gutgeheissen.

Damit ist der Antrag des Gemeindevorstandes «Der Gemeindevorstand beantragt, die Umstellung des Geschäftsleitungsmodells ins Modell Verwaltungsleiter» für diese Versammlung hinfällig.

7. Mitteilungen

Brunnen Tartar / Bruno Rizzi

Auf der Wegparzelle Nr. 3047 im Gebiet Dorf, in Tartar, steht ein Gemeindebrunnen, welcher:

- Mitten in der Zufahrt zu Grundstücken liegt.
- Heute bereits einseitig angeschüttet wurde, damit die Zufahrt besser möglich ist
- Nicht mehr benötigt wird.
- Zudem hat es in Tartar noch drei weitere Brunnen.
- Bei Abbruch müsste dieser Brunnen nicht mehr unterhalten werden.

Der Gemeindevorstand würde gerne von der Versammlung wissen, wie sie zu einem Abbruch dieses Brunnens steht.

Aus der Versammlung gehen keine Wortmeldungen ein. Somit wird der Gemeindevorstand den Brunnen entfernen lassen.

Bring- und Holtag, 26. August 2023 / Bruno Rizzi

Am 26.08.2023 findet nach dem letztjährigen Anlass nun ein zweiter Bring- und Holtag beim Werkhof statt. Bruno Rizzi informiert die Anwesenden über den Ablauf dieses Anlasses. Weiter teilt er mit, dass Privatpersonen kostenlos ganze, gut erhaltene sowie brauchbare und saubere Sachen aus Haushalt, Garten und Werkstatt bringen und holen können. An diesem Anlass organisiert die Gemeinde eine kleine Festwirtschaft. Es gibt keine Fragen zu diesem Thema.

Verkauf Liegenschaften / Pascale Steiner

Pascale Steiner informiert, dass vorerst die Gebäude Pascuminerhütte, Hütte Übernolla, Sennereigebäude Präz und Backhaus Raschlegnas zum Verkauf angeboten werden sollen. Siehe auch die Wortmeldungen in Traktandum 4 dazu.

Das Backhaus in Raschlegnas wird zusammen mit einen Landabtausch für das geplante Trinkwasserkraftwerk veräussert.

Bei den beiden Hütten muss vorerst eine Abparzellierung von der grossen Alp- resp. Waldparzelle vorgenommen werden.

Diskussion:

E. H. Wird der Kindergarten auch verkauft?

Präsidentin Ja

C. S. Gibt es Stockwerkeigentum wegen der Pellets-Verbundheizung Kirchgemeindehaus-Pfarrhaus-Sennereigebäude-Schulhaus?

Präsidentin Die Heizung befindet sich im Sennereigebäude

Präsidentin Vermutlich ja, die Details sind in Abklärung.

R. B. Haben Pächter ein Vorkaufsrecht oder wird der Meistbietende berücksichtigt?

Präsidentin Details werden noch ausgearbeitet. Gemeindevorstand wird Vorschlag an Gemeindeversammlung machen.
Verkaufsentscheid durch Gemeindeversammlung.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung / Pascale Steiner

Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung werden ab 1. September 2023 wie folgt angepasst:

Montag	10.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	ganzer Tag geschlossen	
Donnerstag	10.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr	geschlossen

Termine sind nach Voranmeldung auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Die Gemeindeverwaltung ist von Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr telefonisch erreichbar.

Tagesstrukturen Schule / Monika Thöny

Die Schule hat im 2021 eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern des Schulrates / Schulleitung, Lehrerschaft und Kindergärtnerinnen eingesetzt. Ziel dieser Arbeitsgruppe war es, die Schule am Berg zu erhalten und auch für Kinder / Familien aus dem Tal interessant zu machen und mehr Kinder am Berg unterrichten zu können.

An der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2022 hat Monika Thöny über die Arbeiten dieser Gruppe informiert. Danach fand auch ein Info-Anlass in Sarn statt.

Weiter wurden die Transportmöglichkeiten und ein gemeinsamer Mittagstisch für alle Schüler und Kindergärtler am Berg geprüft.

Schulrat und Gemeindevorstand haben beschlossen, die Schule und den Kindergarten an einen Ort (Sarn) zu führen und einen gemeinsamen Mittagstisch jeweils am Dienstag einzuführen. Der Entscheid, den Kindergarten nach Sarn zu zügeln, sei nicht gegen den bisherigen Standort Präz gewesen, sondern für die Schule, den gemeinsamen Mittagstisch und vor allem für einen starken Schulstandort am Berg.

Am 14. August 2023 startet das Schuljahr 2023/2024 mit total 12 Kindergärtlern und jeweils dienstags mit einem gemeinsamen Mittagstisch für Primarschüler und Kindergärtler im Tanzsaal Sarn.

Cazner-Markt, 28. Oktober 2023 / Monika Thöny

Der Cazner Markt fand im 2022 nach über 25 Jahren wieder im Dorf Cazis und nicht mehr in der Bündner Arena, statt. Der Wechsel ins Dorf Cazis hat sich sehr bewährt, daher findet der diesjährige Markt wieder beim Bahnhof statt. Im Vorjahr haben viele Personen den Markt bei besten Wetterbedingungen besucht und es war eine gute Stimmung, eher knapp war die Verpflegung. Der letztjährige Anlass wurde analysiert und es wird z.B. bei der Verpflegung Verbesserungen geben.

8. Varia

Die Präsidentin gibt das Wort frei für Meldungen aus der Versammlung.

Strasse St. Martin – St. Martinsweiher / K. P.:

Die Gemeinde soll möglichst bald eine Verbesserung für Fussgänger im Gebiet Altersheim – St. Martin – St. Martinweiher anstreben. Die St. Martinstrasse ist sehr

stark befahren und für Fussgänger, vor allem ältere Personen, sehr eng und gefährlich. Für eine mögliche Verbesserung schlägt er drei Varianten vor:

- St. Martinstrasse verbreitern.
- Gehweg auf der Westseite des Fussballplatzareals erstellen.
- Gehweg von den Alterswohnungen um die Ostseite des Fussballplatzareals erstellen.

Bereits haben verschiedene Gespräche mit unterschiedlichen Personen und Gremien von Vereinen und Gemeinde stattgefunden. Bisher ist aber noch kein Entscheid gefällt worden. Er wünscht, dass die Gemeinde in dieser Angelegenheit etwas unternimmt.

Antwort Präsidentin: Da die Strasse so viele unterschiedliche Nutzer, vom LKW bis zum Velofahrer und vom Fussgänger bis zu Personen mit Rollstuhl hat, muss eine gut überlegte Lösung gefunden werden. Dieser Weg ist Gegenstand der Verkehrsplanung, welche in Bearbeitung ist.

Parkverbot in Dalin / C. H.:

In Dalin gibt es eine Beschilderung die besagt, dass ein Parkverbot ausserhalb der markierten Plätze besteht. Es gibt aber in Dalin keine markierten Plätze.

Antwort Präsidentin: Parkplatz nördlich Dalin gehört dem Kanton, hier laufen Abklärungen für eine allfällige Übernahme des Parkplatzes mit anschliessender Erstellung und Einzeichnung von Parkfeldern. Die Präsidentin wird sich der Sache annehmen.

Strassenausmessungen im Bereich Oberdorf / Innerdorf Cazis / T. M.:

Was ist im Bereich Ober- und Innerdorf geplant, da aktuell vom Geometer einiges ausgemessen wird?

Antwort Präsidentin: Es handelt sich um Aufnahmen für das Projekt Strassen- und Werkleitungssanierung in diesem Bereich. Das Projekt wird dann an der nächsten Budgetversammlung vorgestellt.

Strassensanierung versus Hochwasserschutzsanierung / T. M.:

Müsste in diesem Bereich nicht noch zugewartet werden, wegen einer allfälligen Bach- resp. Hochwasserschutzsanierung?

Antwort Präsidentin:

Planung Bachsanierung liegt beim Kanton – da gibt es noch offene Fragen. Auch bezüglich Finanzierung ist man sich noch nicht einig. RhB und Astra müssen sich aus Sicht der Gemeinde auch beteiligen.

Zebra-Streifen bei Überquerung Kantonsstrasse in Cafluri / P. H.:

Wird dort wieder ein Zebra-Streifen angebracht nach Abschluss der Strassenbauten?

Antwort Präsidentin / Roger Patt: Ja, sobald der Deckbelag eingebaut ist, wird dort wieder ein Zebra-Streifen angebracht. Voraussichtlich wird dies Ende September 2023 der Fall sein.

Digitale Plattformen nutzen / P. W.:

Heute läuft vieles über digitale Kanäle. Die Gemeinde soll sich Gedanken machen, wie sie die Bevölkerung via solche Plattformen mit mehr Informationen bedienen könnte.

Der Gemeindevorstand nimmt diese Anregung zur Kenntnis.

Die Präsidentin bedankt sich für das aktive Mitwirken und die Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Sie lädt die Anwesenden zu einem kleinen Apéro ein und schliesst die Versammlung um 21.20 Uhr.

Die Gemeindepräsidentin:

Der Aktuar:

Pascale Steiner

Markus Hunger